



IEG

Leibniz-Institut für
Europäische Geschichte

Öffentlicher Vortrag

Markus Krah, Ph.D.

**Auf der Suche nach einer
neuen Vergangenheit:
Der amerikanisch-jüdische Blick
auf Europa nach 1945**

7. Juni 2016, 19 Uhr

Leibniz-Institut für Europäische Geschichte

Veranstaltungsort:

IEG, Alte Universitätsstraße 19, 55116 Mainz
Konferenzraum, 1. OG

www.ieg-mainz.de

Dienstag

07.06.16

19:00 Uhr

Jüdische Geschichte im 20. Jahrhundert lässt sich sowohl als Geschichte von Inklusion als auch Exklusion schreiben. Seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert verschoben sich durch die freiwillige oder erzwungene Emigration der Juden aus Europa nicht nur die innerjüdischen Verhältnisse innerhalb der Diaspora. Vielmehr wandelte sich durch die Staatsgründung Israels im Jahr 1948 auch die Deutungshoheit über das Jüdischsein. Während die USA in diesem Zusammenhang zum (Macht-)Zentrum der jüdischen Diaspora aufstiegen, wurde Europa in der Mitte des Jahrhunderts sowohl in sozialer, politischer, religiöser und kultureller Hinsicht zu einer ›jüdischen‹ Randzone.

Im Rahmen der Vortragsreihe soll der Blick auf transatlantisch-jüdische Austausch- und Abgrenzungsprozesse unseren Blick auf Europa und seine Ränder in doppelter Weise bereichern: So wollen wir einerseits fragen, wie Juden in den USA ihre verloren geglaubte Vergangenheit bewältigten und dabei andererseits ihr europäisches Erbe (neu) hinterfragten. Dabei soll auch erörtert werden, inwiefern amerikanische Juden daran beteiligt waren, das Bild eines ›anderen‹ Europa zu konstruieren.

Der Vortrag soll zeigen, wie amerikanisch-jüdische Geschichte und Identität im 20. Jahrhundert vom Bezug auf Europa geprägt waren. Dies wird deutlich durch die Differenzen zwischen jüdischen Selbstentwürfen in den USA und in Europa und vor allem in der Umdeutung des (ost-) europäischen Erbes durch amerikanische Juden.

Der öffentliche Abendvortrag von Markus Krahl ist Teil der Vortragsreihe zum Schwerpunktthema »Europa und seine Ränder« am Leibniz-Institut für Europäische Geschichte.

Markus Krahl ist Historiker im Feld Jüdische Studien und Amerikanist an der Potsdam School of Jewish Theology. Sein Schwerpunkt liegt im Bereich des Judentums in den USA und seinen Verflechtungen mit anderen jüdischen Gemeinschaften.